



Pressemitteilung vom 16. April 2019

Das 29. FILMKUNSTFEST MV (30. April bis 5. Mai 2019) wird am 30. April mit der Deutschlandpremiere des irischen Psychothrillers „Greta“ von Neil Jordan in der Landeshauptstadt Schwerin eröffnet.

Gesamtprogramm der vier Wettbewerbe und sieben nicht-kompetitiven Festivalreihen besteht aus 74 langen und 46 kurzen Filmen aus 23 Ländern

14 Uraufführungen und 19 deutsche Premieren als Rekord

„2019 wird ein starker Festivaljahrgang. Ich denke, dass wir eine qualitativ herausragende als auch sehr publikumswirksame Filmauswahl getroffen haben“, so Festivalleiter Volker Kufahl bei der Vorstellung des Programms.

„Greta“ setzt den ersten irischen Akzent im Programm des Festivals, dessen Länderschwerpunkt in diesem Jahr der grünen Insel gewidmet ist. Allein in seinem irischen Fokus präsentiert das Festival insgesamt 24 aktuelle Lang- und Kurzfilme, eine Lesung des deutsch-irischen Autors und Kolumnisten **Ralf Sotscheck** sowie eine Ausstellung des renommierten Fotojournalisten **Derek Speirs** unter dem Titel „Children“. Das irische Cork Film Festival ist mit einem Kurzfilmprogramm zu Gast.

Oscar®-Preisträger **Neil Jordan**, der Klassiker wie „The Crying Game“, „Interview mit einem Vampir“ und „Die Zeit der Wölfe“ geschaffen hat, inszeniert in seinem neuen Psychothriller „Greta“ das verhängnisvolle Aufeinandertreffen zweier ungleicher Frauen.

Frances (Chloë Grace Moretz) findet eine Handtasche in der New Yorker U-Bahn und zögert nicht, sie der rechtmäßigen Besitzerin nach Hause zu bringen. Die Tasche gehört der eleganten Witwe Greta (Isabelle Huppert), die sich sehr über den Besuch der jungen Frau freut. Schnell freundet sich Frances mit der älteren Dame an, denn das Schicksal scheint zwei einsame Seelen zusammengeführt zu haben. Doch schon bald findet sie heraus, dass Greta ihre Handtaschen nur als Köder auslegt, um die ehrlichen Finder zu sich zu locken.

Zur Aufführung des Films wird der bekannte irische Schauspieler **Stephen Rea** erwartet, der in dem Film einen Privatdetektiv auf den Spuren von „Greta“ verkörpert. Moderiert werden die Festivaleröffnung wie die Preisverleihung von radio-eins-Moderator **Knut Elstermann**.

Das mit über 18.000 Besuchern (2018) besucherstärkste Filmfestival in Ostdeutschland präsentiert in seiner 29. Ausgabe wieder aktuelle deutschsprachige Produktionen (einschließlich Österreich und der Schweiz) in **vier Wettbewerben für Spiel-, Dokumentar-, Kurz- und Jugendfilme**. Zusammen mit **sieben weiteren Reihen** und einigen Sondervorführungen werden 2019 insgesamt 120 lange und kurze Filme aus 23 Nationen gezeigt; die große Mehrzahl aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, dem Gastland Irland sowie Frankreich (im Rahmen des französischen Jugendfilmfestivals Cinéfête).

14 Uraufführungen finden sich im Programm, darunter der autobiographische Dokumentarfilm „Lievalleen“ des in Rostock geborenen Autors **Peter Wawerzinek** (Co-Regie **Steffen Sebastian**), das ethnographische Roadmovie „Sagan Dalja“ des Braunschweiger Filmemachers **Thomas Bartels** im Dokumentarfilmwettbewerb, die Kurzfilme „Das Mensch“ von **Sophie Linnenbaum**, „Alternativen“ von **Benjamin Kramme** und „Vor aller Augen“ von **Juliane Ebner** im Kurzfilmwettbewerb, die Dokumentarfilme „Status Mensch, eine Frage der Zeit“ von **Dieter Schumann**, „An der Bruchkante“ von **Anne Andersen** sowie „Nicht hier um zu kritisieren“ von **Lucas Thiem** in der Reihe „Gedreht in MV“.

Ausweis für die starke Drehtätigkeit im Bundesland sind außerdem die drei abendfüllenden ARD-Degeto-Fernsehfilm CAMPING MIT HERZ (AT) von **Josh Broecker**, KÄTHE UND ICH (AT) von **Philipp Osthus** und MEIN SCHWIEGERVATER, DER CAMPER von **Holger Haase**, die weit vor Sendetermin ebenfalls ihre Uraufführung in Schwerin in der Reihe „Gedreht in MV“ feiern werden.

Zu den **19 deutschen Premieren** zählen im Spielfilmwettbewerb das 1952 in der DDR spielende zeitgeschichtliche Drama „Und der Zukunft zugewandt“ von **Bernd Böhlich**, prominent besetzt unter anderem mit Alexandra Maria Lara in der Hauptrolle, Stefan Kurt, Peter Kurth und Robert Stadlober, sowie das auf dem sogenannten „Ehrenmord“ an der Deutschtürkin Hatun Sürücü (verkörpert von Almila Bagriacik) in Berlin 2005 basierende Drama von **Sherry Hormann** „Nur eine Frau“. Insgesamt stammen 6 der 10 Wettbewerbsbeiträge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz von weiblichen Regisseuren.

Als weitere deutsche Erstaufführungen werden im Dokumentarfilmwettbewerb „Szenen meiner Ehe“ von **Katrin Schlösser** sowie „Journey through a small hole in a glove“ von **Anna Schwingenschuh** zu sehen sein. Im Länderschwerpunkt Irland zählen der Spielfilm „Float like a Butterfly“ der Regisseurin **Carmel Winters** über die Emanzipation einer jungen Frau in einer Gemeinschaft irischer Traveller sowie die Dokumentation „I, Dolours“ über die prominente IRA-Anführerin Dolours Price von **Maurice Sweeney** zu den Premieren.

4 Fachjürys, eine Jugendjury und das Publikum entscheiden über die Vergabe der insgesamt 11 Preise in den 4 Wettbewerben, die mit insgesamt 42.000 Euro dotiert sind.

Die prominent besetzte Jury im Spielfilmwettbewerb wird 2019 gebildet von den Schauspielerinnen **Anna Thalbach** und **Jutta Hoffmann**, dem Vorjahrespreisträger **Wolfgang Fischer**, dessen Film „Styx“ aktuell für 6 Deutsche Filmpreise nominiert ist, der renommierten Szenenbildnerin **Susanne Hopf** (aktuell für ihr Szenenbild zu Andreas Dresens „Gundermann“

für den Deutschen Filmpreis nominiert) sowie einem der erfolgreichsten Filmeditoren Deutschlands, **Hansjörg Weißbrich** (zuletzt unter anderem „3 Tage in Quiberon“).

Die FIPRESCI-Jury für den undotierten Preis der deutschsprachigen Filmkritik im Spielfilmwettbewerb wird von den Filmjournalisten **Teresa Vena**, **Susanne Gottlieb** und **Radovan Holub** gebildet.

Die Preise im Dokumentarfilmwettbewerb für den Besten Film und die Beste Bildgestaltung werden von der renommierten Kamerafrau **Sophie Maintignieux**, der Regisseurin **Marita Stocker** und dem Regisseur und Produzenten **Arman T. Riahi** vergeben.

Über die Vergabe des Preises für den Besten Kurzfilm entscheidet ebenfalls eine dreiköpfige Jury, die von der Schauspielerin **Thelma Buabeng**, der Produzentin **Britta Strampe** sowie dem Vorjahrespriesträger, dem Regisseur **Matthias Sahli**, gebildet wird.

Die 7 Wettbewerbsfilme des Kinder- und Jugendfilmwettbewerbs „LEO“ werden erstmalig nicht nur im Festivalkino Filmpalast Capitol, sondern auch im neuen Bürger- und Begegnungszentrum „**Campus am Turm**“ im Stadtteil Mueßer Holz präsentiert. Der Eintritt für diese Vorführungen ist stark reduziert.

Mehrere Preisträgerinnen und Preisträger stehen bereits schon vor Beginn des Festivals fest. Mit dem dotierten WIR-Vielfaltspreis der überparteilichen Initiative „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“ wird der Dokumentarfilm „Wenn wir erst tanzen“ des Regisseurs und ehemaligen Tänzers am Mecklenburgischen Staatstheater **Dirk Lienig** (Co-Regie Olaf Winkler, Dirk Heth) im Rahmen der Festivaleröffnung am 30. April ausgezeichnet.

Mit den vom Künstlerhaus Lukas Ahrenshoop und der FILMLAND MV gGmbH vergebenen Drehbuchstipendien „Film Residence Mecklenburg-Vorpommern“ werden außerdem am 30. April die renommierte Regisseurin **Annekatriin Hendel** („Ehregaststipendium“) sowie die Drehbuchautorin **Elke Rössler** („Fördergaststipendium“) ausgezeichnet.

Mit dem wichtigsten Preis des Festivals, dem „**Goldenen Ochs**“, wird die Film- und Theaterschauspielerin **Katharina Thalbach** im Rahmen der Preisverleihung am Samstag, den 4. Mai, im Mecklenburgischen Staatstheater für ihre Verdienste um die Filmkultur geehrt. Sie nimmt den Preis aus den Händen der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig entgegen. Im Anschluss an die Verleihung wird die Staatskapelle des Mecklenburgischen Staatstheaters in einem Filmkonzert den Chaplin-Klassiker „**Goldrausch**“ von 1925 live begleiten.

Am Sonntag, den 5. Mai, wird Ehrenpreisträgerin **Katharina Thalbach** mit Knut Elstermann ein Werkstattgespräch über ihre Arbeit und Karriere führen. In der ihr gewidmeten Hommage präsentiert das Festival eine Auswahl von 7 ihrer Filme, darunter 2 Filme von Thomas Brasch („Domino“, „Engel aus Eisen“) sowie „Flucht in den Norden“ von Ingemo Engström.

In einer festivalbegleitenden **Branchenkonferenz** am 2. und 3. Mai widmen sich das 29. FILMKUNSTFEST MV und die FILM COMMISSION der FILMLAND MV gGmbH wieder branchenrelevanten Themen. Neben einer am 3. Mai für Filmschaffende stattfindenden Location Tour ins Umland Schwerins beschäftigt sich die Konferenz am 2. Mai mit dem aktuellen Stand der Film- und Medienförderung in Mecklenburg-Vorpommern sowie mit den

sich dynamisch verändernden Herausforderungen für Film- und Medienproduzentinnen und -produzenten.

Am Dienstag, den 23. April, startet der **Vorverkauf** im Festivalkino **Filmpalast Capitol Schwerin** sowie online. Auf der **Homepage** der FILMLAND MV gGmbH können detaillierte Informationen und druckfähige Bilder der einzelnen Filme des Programms aufgerufen werden. Bitte achten Sie bei der Verwendung von Filmbildern auf die Veröffentlichung der entsprechenden Copyrights.

Der 132-seitige Festivalkatalog ist gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 5,00 Euro unter anderem im Filmpalast Capitol, der Buchhandlung Hugendubel, im Kulturcafé Platon, in der Touristeninformation und in unserem Webshop zu erwerben.

© Presse- und Öffentlichkeitsabteilung, FILMLAND MV gGmbH

FILMKUNSTFEST 
Mecklenburg-Vorpommern